

## **Eilt - Pressemitteilung Reaktion G8-Gipfel**

# **G8-Kommuniqué - schwammig und halbherzig**

## **World Vision: nicht gehaltene Versprechen verletzen Menschenrechte**

L'Aquila, 9. Juli 2009. Anlässlich der Veröffentlichung des G8-Kommunikés zu Afrika in L'Aquila äußert sich die Kinderhilfsorganisation World Vision sehr besorgt über die halbherzigen und schwammigen Aussagen. Marwin Meier, World Vision Experte erinnert daran, dass es ein Menschenrecht auf Nahrung und Gesundheit gibt. Meier betont: „Wenn die G8 Staaten ihre Versprechen nicht halten, kommt das einer moralischen Bankrotterklärung gleich. Millionen Kinder und Hunderttausende Mütter werden weiterhin an vermeidbaren Krankheiten sterben.“

Das vorliegende Kommuniqué verschweigt, dass die G8 massiv hinter ihren Versprechen, die sie auf den vergangenen G8-Gipfeln gegeben haben, hinterherhinken. Besonders das Versprechen im Hinblick auf die Verdoppelung der Hilfe für Afrika bis 2010 kann auf keinen Fall mehr erreicht werden. „Nur wenige Stunden nach Beginn des Gipfels hat Afrika verloren“, so Meier. „Es darf auch nicht sein, dass nun alle Entwicklungshilfegelder, auch die von Nichtregierungsorganisationen mobilisierten Mittel, in eine Gesamt-Länder-Bilanz eingerechnet werden sollen. Das ist eine zynische Verschleierungstaktik, die hier auf dem G8-Gipfel stattfindet.“

World Vision fordert eine Aufstockung der Hilfe zur Senkung der Kinder- und Müttersterblichkeit (Millenniumsentwicklungsziele 4 und 5) auf eine Höhe von 15 Milliarden US-Dollar pro Jahr. „Billionen Dollar wurden kurzfristig zur Rettung der Banken mobilisiert. Dagegen sind 15 Milliarden US-Dollar zur Rettung von sechs Millionen Kindern und 400.000 Müttern pro Jahr Peanuts“, so Meier.

World Vision investiert jährlich 150 Millionen US-Dollar in Gesundheitsprogramme und 300 Millionen US-Dollar für Sachleistungen in 98 Ländern, in denen die Hilfsorganisation tätig ist. Unter anderem kümmert sich die Organisation um die Fortbildung von Hebammen und Gesundheitspersonal. Sie unterstützt die Basisgesundheitsversorgung in ländlichen Gebieten. Zudem fördert World Vision das Gesundheitsbewusstsein der Familien durch Workshops im Bereich Hygiene und Ernährung und kümmert sich um die Versorgung mit sauberem Trinkwasser. World Vision arbeitet intensiv mit dem Global Fund zur Bekämpfung von HIV/AIDS, Malaria und Tuberkulose zusammen.

## **PRESSEKONTAKT**

Interviews mit Marwin Meier in L'Aquila vermittelt Silvia Holten, World Vision Pressesprecherin unter 0175-29 59 758.

## **HINTERGRUND**

World Vision Deutschland e.V. ist ein christliches Hilfswerk mit den Arbeitsschwerpunkten nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit, humanitäre Hilfe und entwicklungspolitische Anwaltschaftsarbeit. Im Finanzjahr 2008 wurden 253 Projekte in 49 Ländern durchgeführt. World Vision Deutschland ist Teil der weltweiten World Vision-Partnerschaft. World Vision unterhält offizielle Arbeitsbeziehungen zur Weltgesundheitsorganisation (WHO) und dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) und arbeitet eng mit dem Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR) zusammen. World Vision Deutschland ist Mitglied der Bündnisse „Aktion Deutschland Hilft“ und Gemeinsam für Afrika. [www.worldvision.de](http://www.worldvision.de)